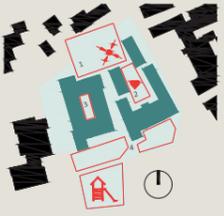


Plätze und Höfe

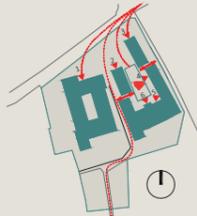
1. Der betriebsame Vorplatz bzw. Marktplatz wird durch die umspannende Bebauung zu einem großen windgeschützten Platz, der als Verteiler dient und zum Atrium führt, der als Herzstück des Zentrums fungiert. Es ist ein offener Raum, der die Innen- und Außenbereiche verbindet.
2. Der Kindergarten ist mit einem geschützten Innenhof ausgestattet, der den Kindern einen sicheren und angenehmen Raum zum Spielen bietet.
3. Die Spielplätze sollen nicht nur den Kindern der Volkshule zur Verfügung stehen, sondern auch für die Bewohner des umliegenden Stadtteils ein Ort der Erholung und des Spiels sein.



Durchgängigkeit

Der Entwurf operiert mit wenigen, punktuellen Baukörpern in einem fließenden Freiraumkonzept. Der Vorplatz bildet die Zugang zum Kindergarten, dem Gemeindeamt, dem Postpartner und dem großen Atrium, von dem aus die weiteren Bereiche erschlossen werden.

1. Kindergarten
2. Gemeindeamt
3. Gemeindezentrum / Post
4. Bäckerei/Cafe
5. Bibliothek/Bücherei
6. Veranstaltung



Schwammstadtprinzip

Das Schwammstadtprinzip wird angewandt, um Regenwasser auf natürliche Weise zu sammeln und zu nutzen. Die Steildächer entwässern auf die begrünten Flachdächer. Diese sind so konzipiert, dass sie über große "Wasserspeicher" in Baumscheiben entwässern, die gleichzeitig als erhöhte Sitzmöbel dienen. Durch den Einsatz von versickerungsfähigen Materialien unterhalb der befestigten Oberflächen und die gezielte Versickerung des Regenwassers wird ein Beitrag zur Verbesserung des lokalen Wasserkreislaufs geleistet. Dies bedeutet weiters die Schaffung von Retentionsraum für Niederschlagswasser unter Gehwegen, Plätze und Höfe, die das Kanalsystem entlastet und die Bäume auch in Trockenperioden mit Wasser versorgt.

- Steildächer
- begrünte Flachdächer
- Grünflächen/Spielplätze
- befestigte Wege, Parkplätze sicherfähig
- Plätze, Höfe, Terrassen, Zufahrten
- Baumscheiben
- Wasserspeicher / Abtraufe

GRUNDRISS ERDGESCHOSS 1 : 200

